



An den Grossen Rat

17.5357.02

PD/P175357

Basel, 20. November 2019

Regierungsratsbeschluss vom 19. November 2019

Anzug Beatrice Isler und Konsorten betreffend «Bewachung des Rathausinnenhofes»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 14. Dezember 2017 den nachstehenden Anzug Beatrice Isler und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

„Der Rathausinnenhof ist ein äusserst beliebtes, touristisches Ziel, wenn Menschen aus anderen Städten und Ländern Basel besuchen. Das wunderschöne Ambiente des Hofes verführt zum Fotografieren, zu Selfies, zum Musizieren, zum Verweilen. Leider entstehen dadurch auch Auswüchse wie Littering, Versäuerungen in versteckten Ecken oder Kletteraktionen auf den Munatius Plancus, um ein spektakuläres Selfie als Andenken an Basel mit nach Hause bringen zu können.

Die Bewachung des Rathausinnenhofes wurde per Juni 2017 massiv gekürzt. Zur Zeit ist lediglich am Samstagnachmittag eine Bewachung vor Ort. Die Begründung (Zitat Regierung/Ende September/Rückmeldung zum GPK-Bericht): "Die bis anhin gemachten Erfahrungen lassen den Schluss zu, dass die redimensionierte Bewachung ausreichend Wirkung zeigen könnte."

Der Regierungsrat spricht im Konjunktiv. Er lässt also zu, dass es erst wieder Beschädigungen

oder mehr Littering oder gar einen Unfall geben muss, bis der Etat für die Bewachung wieder heraufgefahren wird? Bewachung ist unserer Meinung nach mehr als ein Drohfinger. Die Bewachungsspezialisten zeichneten sich ja bislang auch als engagierte Auskunftspersonen mit Hilfestellungen, als Fotografen für Gruppenfotos, als freundliche Menschen u.v.m., kurz als Visitenkarte des Rathauses, aus.

Wenn man die jährliche Erhöhung des Headcounts der öffentlichen Verwaltung betrachtet und weiss, in welchen Dienststellen im 2018 bereits schon wieder weitere Stellen geschaffen werden sollen, fragt man sich, warum das Präsidialdepartement derart knausrig reagiert, wenn es um das historische Rathaus geht. Sparen in Ehren, aber bitte am richtigen Platz.

Die Anzugstellenden bitten deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten,

- wie die Bewachung des Rathausinnenhofes schnellstmöglich wieder ausgedehnt werden kann;
- ob die Bewachung des Rathausinnenhofes als fester Budgetposten ins Gesamtbudget aufgenommen werden kann.

Beatrice Isler, Martina Bernasconi, Beatrice Messerli, Patricia von Falkenstein, Daniela Stumpf, Katja Christ, Ursula Metzger, Annemarie Pfeifer, Helen Schai-Zigerlig“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

Über die letzten Jahre ist eine substantielle Zunahme der Touristenströme im Innenhof des Rathauses festzustellen. Diese Wahrnehmung deckt sich mit der Statistik „Logiernächte Basel“ (Beilage 1), wonach in Hotels in Basel die Logiernächte seit 1999 steigend sind. Zudem haben Flusskreuzfahrten und entsprechende Massenfürhungen massiv zugenommen gemäss Statistik „Anzahl Passagiere in Kabinenschiffen“ (Beilage 2).

Um zu verhindern, dass der touristisch äusserst beliebte Rathaushof an Wochenenden geschlossen werden muss, wurde ab 2016 samstags ein Bewachungsdienst engagiert. Ohne diese Massnahme, hätte der Hof an den Wochenenden geschlossen werden müssen und wenn man diesen ohne Bewachung geöffnet hätte – so zeigen die Erfahrungen aus der Vergangenheit – hätte man mit nicht unerheblichen Kosten für Spezialreinigungen und Reparaturen rechnen müssen. In den Budgetanträgen sind jeweils 20'000 Franken für die Bewachung des Innenhofes des Rathauses ausgewiesen.

Wie im Ratschlag und Massnahmenplan 2018 Radikalisierung und Terrorismus (18.0151.01) erwähnt, wird zurzeit ein übergeordnetes Schutzstufenkonzept für die Kantonsverwaltung geprüft. Namentlich sollen objektive Kriterien zur Einstufung des Schutzbedarfes und unterschiedliche Schutzklassen mit Empfehlungen für den Bau und den Betrieb der Gebäude erarbeitet werden. Auch das Rathaus wird aktuell auf Basis dieses Schutzstufenkonzepts beurteilt. Parallel dazu erarbeiten die drei Nutzergruppen des Rathauses (Parlamentsdienst, Generalsekretariat Präsidialdepartement und Staatskanzlei) ein Sicherheitskonzept für das Gebäude. Möglicherweise ergeben sich aufgrund dieses Konzepts und den daraus abzuleitenden Massnahmen Auswirkungen auf die Bewachung des Rathauses.

Nach Abschluss der laufenden Arbeiten soll dem Grossen Rat erneut berichtet werden.

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Beatrice Isler und Konsorten betreffend Bewachung des Rathausinnenhofes stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilagen:

- Statistik „Logiernächte Basel“, Stand Mai 2019, Statistisches Amt Basel (Beilage 1)
- Statistik „Anzahl Passagiere in Kabinenschiffen“ bis 2014, Statistisches Amt Basel (Beilage 2)



t10.1.03

Logiernächte nach Herkunft der Gäste seit 1934

Jahr	Inland ¹												Ausland ²											
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2000	17'292	12'895	23'976	15'018	15'618	20'030	11'649	15'999	24'516	17'169	19'742	11'125	28'944	31'251	54'027	33'955	38'976	45'810	37'558	40'457	38'424	41'100	34'433	28'782
2001	18'343	16'736	24'439	13'788	17'130	16'996	10'596	15'687	24'854	18'558	25'306	13'006	28'615	32'606	52'936	32'681	38'482	48'023	33'756	37'053	32'748	37'456	33'050	24'545
2002	15'146	18'937	17'197	17'575	15'346	13'541	8'812	16'190	21'260	16'977	18'519	10'067	26'466	31'161	39'085	46'258	36'367	48'154	31'333	38'495	36'690	42'066	33'453	27'183
2003	16'318	16'417	19'951	16'589	14'706	15'639	8'012	15'193	18'202	18'692	24'915	13'893	29'542	31'188	42'635	42'712	36'213	48'971	33'766	37'212	42'209	51'492	36'359	30'210
2004	17'082	18'578	18'595	22'114	20'924	20'123	16'255	21'569	22'171	24'552	23'201	18'816	30'395	34'603	49'685	57'119	47'859	60'541	43'433	48'361	58'452	47'294	44'782	36'645
2005	22'530	21'760	19'986	20'111	20'324	19'898	10'772	17'671	20'526	19'412	29'233	17'332	33'484	37'560	51'245	52'948	40'724	58'568	38'535	46'239	50'564	50'179	47'421	38'366
2006	15'357	16'437	24'111	19'706	17'024	19'145	15'314	19'604	18'331	22'196	24'138	16'149	45'845	45'059	58'839	53'304	59'260	69'511	50'839	56'389	59'804	58'690	52'549	49'176
2007	24'814	17'088	19'916	23'260	19'729	18'769	18'515	21'328	23'383	23'575	30'852	18'655	45'001	46'748	60'705	60'343	54'186	70'482	56'792	57'406	61'419	64'859	55'239	51'128
2008	20'297	27'619	25'087	27'540	22'721	24'922	22'004	25'193	22'707	26'386	31'431	22'979	48'179	49'123	60'366	64'962	60'032	68'190	62'431	64'424	65'364	64'908	54'148	47'900
2009	16'766	19'361	30'642	21'218	23'104	24'308	28'476	31'428	31'599	27'212	37'601	22'318	43'504	49'040	70'048	52'293	54'138	71'857	65'171	64'202	68'660	64'368	63'317	49'711
2010	27'264	24'132	25'925	22'288	26'247	21'626	23'601	21'492	24'667	28'604	32'888	24'897	47'643	57'173	73'521	55'841	60'957	80'011	68'771	67'143	72'645	67'201	61'342	55'202
2011	19'020	19'688	31'347	21'675	23'159	24'982	29'708	23'693	26'514	25'917	36'461	24'314	49'703	53'269	77'541	57'476	69'698	79'020	69'580	63'063	68'814	67'714	63'624	53'323
2012	30'941	27'135	27'442	23'710	25'223	24'074	29'007	20'486	21'299	27'978	31'808	24'308	47'558	58'646	74'305	57'690	66'917	80'644	66'594	61'959	72'910	68'037	59'974	53'262
2013	17'807	25'490	24'670	31'220	26'895	23'429	27'576	24'172	27'521	31'606	37'687	24'699	50'301	52'661	62'797	73'283	64'477	84'121	74'551	71'656	66'236	69'379	60'356	53'272
2014	29'010	22'728	36'307	25'085	28'599	26'395	33'052	29'103	28'816	35'212	35'627	33'822	42'396	52'095	72'030	57'372	67'912	82'074	75'678	77'379	74'400	72'895	63'059	61'892
2015	20'953	33'725	35'151	29'712	32'629	32'969	40'986	30'840	34'611	35'060	40'330	31'213	50'800	59'155	75'605	60'872	65'145	87'492	73'549	72'173	74'426	71'398	58'783	54'219
2016	33'877	31'073	36'074	31'433	33'631	31'899	35'034	30'922	31'747	38'143	38'357	34'006	45'407	54'351	67'174	62'655	70'182	89'314	73'010	70'647	78'426	70'934	64'988	64'393
2017	25'114	23'741	45'579	32'892	38'673	31'452	37'768	31'300	35'590	42'138	44'737	35'270	48'045	55'336	79'565	66'492	84'632	95'289	84'542	85'261	81'716	80'417	73'808	68'690
2018	36'106	35'027	37'092	35'624	37'483	38'654	42'566	37'780	35'730	42'687	39'717	39'537	55'153	57'885	77'249	72'075	74'776	96'582	86'556	93'558	84'523	83'306	72'583	74'250
2019	24'826	25'112	41'822	35'971	45'878	...	...	...	...	...	...	...	52'888	56'030	78'426	70'923	100'558	...	...	...	...	...	...	...

¹Gäste mit ständigem Wohnsitz in der Schweiz; bis 1994 einschliesslich Gäste aus Lichtenstein. ²Gäste mit ständigem Wohnsitz im Ausland.

**t11.4.17 Anzahl Passagiere in Kabinenschiffen im internationalen Rheinverkehr**

Jahr	Bergverkehr	Talverkehr	Total
1975	10'272	11'250	21'522
1976	11'755	12'873	24'628
1977	13'267	13'972	27'239
1978	12'978	13'197	26'175
1979	16'753	18'059	34'812
1980	16'381	18'171	34'552
1981	16'605	19'125	35'730
1982	19'355	20'415	39'770
1983	19'415	21'606	41'021
1984	20'862	22'027	42'889
1985	19'699	21'244	40'943
1986	19'292	19'060	38'352
1987	15'142	16'115	31'257
1988	15'283	16'026	31'309
1989	16'578	16'333	32'911
1990	15'086	14'312	29'398
1991	14'672	15'014	29'686
1992	14'414	14'499	28'913
1993	13'574	14'734	28'308
1994	12'587	13'532	26'119
1995	10'660	12'143	22'803
1996	11'040	11'648	22'688
1997	10'757	11'864	22'621
1998	11'729	12'317	24'046
1999	11'256	11'582	22'838
2000	12'767	13'029	25'796
2001	14'971	16'359	31'330
2002	17'068	18'298	35'366
2003	18'417	17'944	36'361
2004	19'069	19'147	38'216
2005	21'754	22'326	44'080
2006	30'135	30'766	60'901
2007	30'149	28'729	58'878
2008	36'474	35'025	71'499
2009	39'453	38'725	78'178
2010	48'864	47'398	96'262
2011	55'446	53'238	108'684
2012	54'484	52'314	106'798
2013	56'120	59'321	115'441
2014	61'738	68'596	130'334